



Beschreibung: **cds-Grundierung WHG** ist ein transparentes, niedrigviskoses, 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis mit hohem Eindringvermögen in den Untergrund. Das Produkt ist Bestandteil der WHG-Beschichtungssysteme WHG (ABZ. Z-59.12-473) und WHG-AS (ABZ. Z-59.12-474).

Anwendung: **cds-Grundierung WHG** ist die Grundierung und Kratzspachtelung im cds-Beschichtungssystem WHG bzw. cds-Beschichtungssystem WHG-AS. **cds-Grundierung WHG** wird eingesetzt als vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) zugelassene Systemgrundierung in Kombination mit den cds-Beschichtungssystemen WHG bzw. WHG-AS zur Verwendung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,1 g/cm³
 Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %
 Mischungsverhältnis: 2 : 1

Temp. (°C)	Verarbeitungszeit (Minuten)	begehbar nach (Stunden)
+ 10	55	12 - 14
+ 20	25	6 - 8
+ 30	15	5 - 6

Aushärtung: 2-3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchung bei + 20 °C

Verarbeitungstemperatur: min. +10 °C, max. +30 °C (Raum und Bodentemperatur)

Druckfestigkeit (N/mm²): 80 MPa

Überarbeitbar: Nach Begehbarkeit (siehe Tabelle) spätestens nach 48 Stunden

Untergrund: Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe, wie Fett, Öl und Farbrückstände, sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Zur Beschichtung geeignet ist Beton mit einer Mindestfestigkeit von C 20/25. Die Untergründe müssen eine für die vorgesehene Art der Nutzung ausreichend hohe Festigkeit aufweisen. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die Oberflächenfestigkeit muss mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,0 CM-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden. Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-O/U und KH-O/S in der aktuellen Fassung, sind zu beachten. Die Sanierung von Fußböden kann ein gesondertes Vorgehen erfordern. Beratung einholen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig der Stammkomponente (Komp. A) im

vorgeschriebenen Mischungsverhältnis zugeben, beide Komponenten sind ca. 3 Min. mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/Min.) intensiv zu mischen, bis eine homogene Mischung vorliegt.
Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Herstellen von Kratzspachtelungen und Mörteln

Kratzspachtelung: 1,0 kg cds-Grundierung WHG und 0,8 kg Geba Feinstkristallquarzsand 0,06 - 0,3 mm

Epoxidharz-Mörtel: 1,0 kg cds-Grundierung WHG und 7,0 - 9,0 kg cds-Spezialfüllstoff 1270

Bei der Zugabe von Zuschlagstoffen ist das Bindemittel vorzumischen, dann wird der Zuschlag zugegeben. Die Zugabemenge des Mischsandes erfolgt nach der gewünschten Konsistenz und Festigkeit.

Verarbeitung:

Grundierung: Die Verarbeitung als Grundierung erfolgt sofort nach dem Mischen mit dem Rakel, Spachtel oder einer langflorigen Walze. Das Material zu einer gleichmäßig geschlossenen und porenlosen Schicht nachrollen.

Materialverbrauch: ca. 0,3 - 0,4 kg/m²

Bei starker Saugfähigkeit des Untergrundes wird eine Kratzspachtelung zur Erzielung eines dichten Untergrundes empfohlen.

Kratzspachtelung: Bei unebenen, ungleichmäßig rauen Untergründen ist zur Glättung des Untergrundes sowie zum kompletten Porenschluss eine Kratzspachtelung erforderlich. Diese kann mit einer Traufel, Metall- oder Gummirakel aufgezogen werden. Die Konsistenz muss der Untergrundsugfähigkeit angepasst werden und muss so eingestellt sein, dass das Material schlagfrei verfließt.

Verbrauch ca. 1,0 kg/m² cds-Grundierung WHG + ca. 0,8 kg/m² Geba Feinstkristallquarzsand 0,06 – 0,3 mm pro mm Schichtdicke, je nach Rauheit

Epoxidharz-Mörtel: Für Hohlkehlen und Untergrundreparaturen können Mörtel mit cds-Grundierung WHG hergestellt werden. Die Verarbeitung ist sofort nach dem Mischen vorzunehmen. Den Mörtel mit einer Latte abziehen, mit der Glättkelle verdichten und glätten.

Die Temperatur an Boden und Luft darf + 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner + 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf + 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.



- Reinigung:** Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.
- Lieferform:** 30 kg Hobbock (A+B)
- Farbton:** Farblos transparent
- Lagerung:** Lagerfähigkeit 1 Jahr originalverschlossen. Trocken und nach Möglichkeit bei + 15 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Gefahren:** Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)
Giscode: RE 30


- ADR-Klasse:** Stammkomponente: Klasse 9, III
Härter: Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.



Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Grundierung WHG:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
04	
EN 13813 SR-B1,5-AR0,5-IR 5	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	Er-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 5
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD